

## Erfahrungsbericht Auslandssemester an der Universität Nebrija WS 22/23

### **Bewerbungsprozedere:**

Anfang des Jahres 2022 habe ich mich entschlossen mich für ein Auslandssemester im WS 22/23 zu bewerben und habe dementsprechend einen Sprechstundentermin mit dem Auslandsbeauftragten der FK09, Prof. Rebhan, ausgemacht und wahrgenommen. In diesem teilte mir Prof. Rebhan die noch verfügbaren Plätze an den Partneruniversitäten der Hochschule München mit. Ich würde empfehlen, diesen Termin so früh wie möglich durchzuführen, um die volle Auswahl der Partneruniversität zu haben. Letztendlich entschied mich für ein Auslandssemester in Madrid. Um den Platz abzusichern, genügt es, das Motivationsschreiben an Prof. Rebhan zu versenden. Die restlichen Unterlagen, welche für den offiziellen Bewerbungsprozess notwendig sind, müssen im Anschluss nach und nach an das International Office versendet werden. Alle Informationen hierzu findest du auf der Website der Hochschule München beschrieben.

### **Vorbereitung:**

Nachdem ich alle Unterlagen eingereicht hatte und es klar war, dass ich das kommende Semester in Madrid verbringen würde, habe ich ungefähr zwei Monate vor dem Auslandsaufenthalt mit der Wohnungssuche begonnen. Der Wohnungsmarkt für Auslandsstudierende in Madrid bietet dir die drei folgenden Möglichkeiten, eine Wohnung zu finden:

1) Unkontrollierte Wohnungsanbieter wie z.B. „Idealista“: Die Wohnungen auf diesen Seiten sind oft billiger als die der anderen Optionen. Jedoch existiert der Nachteil, dass die wenigsten Vermieter Englisch sprechen, die Vermieter Wohnungen für einen so kurzen Zeitraum wie vier Monate nicht vermieten wollen und dass es Fake-Anzeigen für Wohnungen gibt. Ein Bekannter von mir buchte dort eine Wohnung über die benannte Plattform. Nach durchgeführter Online-Besichtigung der Wohnung mittels „Zoom“ und anschließender Überweisung der Kautions sowie der 1. Monatsmiete musste er jedoch feststellen, dass es sich um eine solche Fake-Anzeige gehandelt hatte. Folglich würde ich dir empfehlen, eine Wohnung über „Idealista“ erst nach einer Besichtigung in Madrid zu buchen.

2) Wohnungsagenturen wie z.B. „Helphousing“: Der Vorteil der Agenturen ist, dass es sich um seriöse Wohnungsanzeigen handelt und du dir sicher sein kannst, dass die Wohnung auch so existiert, wie du sie buchst. Überdies hast du eine englischsprechende Ansprechperson in der Agentur, welche deiner Wohnung zugewiesen ist, welche dich bei Problemen während dem Mietzeitraum unterstützt. Der Nachteil der Agenturen ist jedoch, dass man zusätzlich zu der Miete hohe Gebühren zahlen muss.

3) Wohnungssuche in Madrid: Neben der Buchung über das Internet gibt es ebenfalls die Option, sich eine Wohnung vor Ort in Madrid zu suchen. Dies kann z.B. über WhatsApp-Gruppen oder dort gefundene Kontakte geschehen. Ich kann zu dieser Option leider nicht viel sagen, da ich diese nie in Betracht gezogen habe. Jedoch habe ich über Bekannte mitbekommen, die dort nach Wohnungen gesucht haben, dass diese deutlich billiger gegenüber den von den Internetplattformen angebotenen Wohnungen waren.

Ich habe mir ungefähr drei Wochen vor Ankunft ein Zimmer in einer 8-Zimmer WG über die Wohnungsagentur „Helphousing“ im Stadtbezirk „Delicias“ gebucht. Ich habe mich hierbei für die Option der Wohnungsagentur entschieden, da mir die anderen beiden Optionen schlichtweg zu risikobehaftet waren und ich eine sichere Wohnung bei meiner Ankunft in Madrid haben wollte. Rückwirkend kann ich sagen, dass dies die richtige Entscheidung war. Dadurch, dass über „Helphousing“ nahezu alle Mieter ebenfalls Studenten sind, stellte es eine

großartige Möglichkeit dar, um erste Kontakte in Madrid zu knüpfen und Studenten verschiedenster Nationen kennenzulernen. Überdies hatten wir einmal pro Woche eine Reinigungskraft in unserem Apartment (welche im Mietpreis inbegriffen war), was sich im Nachhinein als sehr wichtig herausstellte. In einem Apartment von acht Studierenden im Auslandssemester kann man sich vorstellen, wie die Wohnung nach wenigen Tagen aussah. Einzig vom von mir gewählten Viertel „Delicias“ kann ich abraten. Die Innenstadt war von hier zwar mit dem Metronetz in 10 Minuten zu erreichen, das Viertel an sich ist jedoch nicht schön und auch gute Bars und Restaurants gab es dort kaum.

Meinen Flug habe ich mir ungefähr zwei Monate vor Abflug über „Skyscanner“ gebucht. Für den Flug habe ich mit Gepäck ungefähr 100€ gezahlt. Der Rückflug nach Deutschland hat lediglich 80€ gekostet. Ich würde dir empfehlen, die Flüge frühzeitig zu buchen. Insbesondere die Preise für den Rückflug sind gegen Weihnachten stark angestiegen.

Ungefähr vier Wochen vor Ankunft habe ich mir die Metrokarte online vorbestellt. Der Veranstalter „Citylife Madrid“ bietet es an, dass man diese bereits vor Ankunft zu diesen ins Büro vorbestellen kann. Den genauen Ablauf, wie dies funktioniert, findest du auf der Website von „Citylife Madrid“ oder wird dir, so wie mir, bei einer Infoveranstaltung der Universität Nebrija genauer erläutert. Ich empfehle es dir, dies mindestens zwei Wochen vor deiner Ankunft zu machen. Mit der personalisierten Metrokarte kostet das Metronetz aktuell monatlich 10€ für Personen unter 26 Jahren, es lohnt sich also wirklich sehr.

### **Kurse:**

Um die Kurse, welche die Universität Nebrija anbietet, herauszufinden, habe ich meinen Ansprechpartner an der Austauschuniversität nach einer Kursliste gefragt. Dieser hat mir die Liste im Anschluss per Mail zukommen lassen.

Ich habe an der Universität Nebrija vom 1. September an eine Spanisch-Vorkurs belegt. Dieser hatte eine Dauer von zwei Wochen. Der Kurs hatte von Montag bis Donnerstag eine Dauer von vier Stunden und freitags eine Dauer von zwei Stunden, dementsprechend hatte man während den zwei Wochen noch genug Zeit die Stadt zu erkunden. Auch wenn man für den Kurs privat zwischen 300€ und 400€ zahlen musste, würde ich sagen, dass dieser sich lohnt. Man konnte mit diesem bereits vor offiziellen Semesterstart Kommilitonen und die Stadt in Ruhe kennenlernen sowie sein Spanisch auffrischen. Der Kurs wird für jedes Sprachlevel angeboten. Überdies erhält man während diesem Zeitraum wegen des Kurses bereits Erasmus-Fördergeld, dementsprechend „refinanziert“ der Kurs sich zum Teil wieder selbst. Um den Vorkurs erfolgreich abzuschließen, muss man nach den zwei Wochen eine Prüfung ablegen. Diese ist jedoch relativ einfach und mit geringem Lernaufwand sehr gut zu bewältigen.

Nach Belegung des Vorkurses habe ich vier Kurse während dem Semester (vom 19.09.22 - 16.12.22) belegt:

1) International Business: Der Kurs behandelt, wie der Name es sagt, verschiedene Themenfelder, welche bei internationalen Geschäften zu beachten sind. Als Prüfungsleistung muss man eine Midterm-Exam und eine Final-Exam schreiben und ergänzend hierzu in Gruppen einen International Businessplan gestalten (inkl. Abschlusspräsentation) sowie eine Field-Research Präsentation durchführen. Das hört sich auf den ersten Blick nach sehr viel Arbeit an, ist jedoch mit etwas Aufwand sehr gut zu bewältigen.

2) Trend of Global Economy: Der Kurs behandelt aktuelle Trends in der Weltwirtschaft wie bspw. den Einfluss des Russland-Ukraine Krieges oder den der Covid-Pandemie auf die Wirtschaft. Als Prüfungsleistung muss man eine Midterm-Präsentation, zwei Berichtspräsentationen während dem Semester sowie eine Final-Exam ablegen. Der Kurs ließ sich mit mäßigem Lernaufwand sehr gut bewältigen.

3) Global Skills for International Business: Der Kurs behandelt Fähigkeiten und Kenntnisse, die beim Arbeiten in einer interkulturellen Umgebung wichtig sind, wie z.B. der Unterschied zwischen High- und Low-Culture Kontext Ländern. Als Prüfungsleistung muss man hierbei eine Midterm-Exam, eine Final-Exam und ein Gruppenprojekt durchführen. Auch dieser Kurs ist mit mäßigem Lernaufwand sehr gut zu bewältigen.

4) Spanischkurs: Aufbauend auf dem Vorkurs habe ich während dem Semester das nächsthöhere Sprachlevel für den Spanischkurs gewählt. Für diesen musste man als Prüfungsleistung eine Midterm- und Final-Exam bestehen. Auch dieser Kurs ist mit mäßigem Aufwand gut zu bestehen.

Final lässt sich sagen, dass ich mit der Kurswahl zufrieden war. Jedoch ist das Niveau und auch die Qualität der Kurse deutlich geringer als an der Hochschule München. Trotzdem würde ich dir empfehlen nicht mehr als vier Kurse zu belegen, damit die beiden Prüfungsphasen nicht zu stressig werden.

Die drei zuerst aufgezählten Kurse konnte ich mir als WPM-Fächer anrechnen lassen. Überdies kannst du dir nahezu alle Module in der bereits beschriebenen Kursliste als AW-Fach anrechnen lassen und teilweise lassen sich auch „normale“ Fächer wie bspw. Schlüsselqualifikationen durch Module in Madrid anrechnen. Für mich spielte dies jedoch keine Rolle, da ich bereits alle hierfür möglichen Kurse vor dem Auslandssemester abgelegt hatte.

#### **Partnerhochschule:**

Die Universität Nebrija ist eine kleine Privatuniversität mit drei verschiedenen Standorten. Ich hatte alle meine Kurse an dem Campus Princesa, welcher nahe an dem Stadtzentrum gelegen ist. Es handelt sich um einen schönen kleinen Campus mit einem für Spanien typischen Innenhof, in welchem die Studierenden im Sommer draußen auf Bänken lernen oder Kaffee trinken können. Überdies wirkt alles sehr modern und neu eingerichtet. Die Partnerhochschule hat eigens Mitarbeiter, welche sich um Austauschstudierende und deren Belange kümmern. Bei Fragen kannst du also immer direkt die Mitarbeiter am Campus darauf ansprechen.

Leider hatten wir Austauschstudierenden unsere Kurse nicht im Hauptgebäude des Campus, sondern in einem kleinen Gebäude direkt daneben. Da die Kurse ebenfalls speziell für Austauschstudierende angeboten sind, hielten sich die Berührungspunkte mit den spanischen Studenten in Grenzen. Überdies sind die Kursräume sowie die Zahl der Kursteilnehmer sehr gering, es werden mündliche Noten vergeben und es herrscht Anwesenheitspflicht, sodass man sich dort eher wie an einer Schule anstatt an einer Universität vorkommt.

#### **Freizeitgestaltung:**

Die Möglichkeiten, die dir Madrid im Punkt Freizeitgestaltung bietet, sind enorm. Nachfolgend werde ich dir ein paar der Tätigkeiten aufzählen, welche ich dir nach meinem Aufenthalt in Madrid empfehlen kann:

1) Wanderung: Mit der Metrokarte kannst du gratis mit dem Bus in die Berge rundum Madrid fahren und dort die verschiedensten Wanderrouten laufen.

2) Städtereisen: Madrid liegt sehr zentral in Spanien, was es dir erlaubt, jegliche Regionen Spaniens mit dem Zug, dem Bus oder mit dem Flugzeug schnell zu bereisen. Als Großstädte rundum Madrid kann ich dir vor allem Valencia, Sevilla, Malaga und Barcelona empfehlen. Alle diese sind mit den genannten Transportmitteln gut erreichbar. Ebenfalls besichtigen solltest du die spanischen Kleinstädte rund um Madrid. Hierzu gehören unter anderem Salamanca, Segovia und Toledo. Alle drei sind mit dem Bus schnell und sehr günstig zu erreichen, wobei die Busfahrt nach Toledo mit der Metrokarte sogar gratis ist.

3) Bars und Clubs: Madrid ist berühmt für sein Nachtleben und nach meinem Aufenthalt dort weiß ich auch, warum dies der Fall ist. Es gibt unzählige Bars, welche allesamt bis spät in die Nacht gefüllt sind und eine Vielzahl an Clubs, die man in Madrid besuchen kann. Hier vier Tipps von mir, welche mir besonders gut gefallen haben:

- Cien Montaditos: Hier bekommst du kleine belegte Baguettes für einen Euro und Bier für 1,50€. Also ein idealer Platz, um mit Freunden abends zusammenzukommen.
- Salmon Guru: Falls du die besten Cocktails der Stadt trinken möchtest, würde ich dir diese Bar empfehlen. Hier kannst du aus einer Vielzahl von spannenden Cocktails wählen. Die Bar wurde überdies als eine der Top 15 Cocktailbars weltweit ausgezeichnet.
- Fucking Monday und Teatro Barcelo: Bei beiden handelt es sich um Clubs, welche mir während meinem Aufenthalt besonders gut gefallen haben. Bei Fucking Monday handelt es sich um eine Erasmus Party, welche jeden Montag stattfindet. Tickets bekommst du, wenn du früh genug buchst, ab einem Preis von 10€ (inkl. 1 Getränk). Das Teatro Barcelo ist ein Club, in welchem du überwiegend einheimische Leute kennenlernen kannst. Hier ist der Eintritt immer montags gratis!

4) Restaurants: Auch essenstechnisch hat Madrid einiges zu bieten. Nachfolgend habe ich fünf Essenstipps für dich, welche mir während meiner Zeit dort besonders gut gefallen haben:

- Tici Tako: Dabei handelt es sich um eine Restaurantkette in Madrid, in welcher du günstige und frische Takos sowie Quesadillas essen kannst.
- Casa Dani: Während deiner Zeit in Madrid führt kein Weg an Casa Dani vorbei. Hier kannst du die beste Tortilla Spaniens (und womöglich auch der Welt) essen. Als Nachschick kann ich dir den Käsekuchen empfehlen – ich habe in meinem Leben noch nicht annähernd einen so guten Kuchen gegessen.
- Vira Vira: In Spanien gutes Streetfood zu finden ist gar nicht so einfach. Eine der wenigen Läden, der mich hier zu 100% überzeugt hat, ist Vira Vira. Hier bekommst du ein dönerähnliches Fladenbrot mit Gyros oder Falafels gefüllt, dazu verschiedenste andere Füllmöglichkeiten.
- Tierra Burrito: Ebenfalls eine gute Möglichkeit für ein Essen zwischendurch bietet Tierra Burrito. Hier kannst du dir einen Burrito nach Wahl an der Theke zusammenstellen lassen.
- Pizzeria Fratelli Figurato: Falls du auf der Suche nach guter Pizza bist, bist du bei diesem Restaurant richtig. Die Pizzeria wurde sogar ausgezeichnet und gehört nach einem Ranking zu den Top 50 weltweit.
- Calle de la Cava Baja: Hierbei handelt es sich um kein Restaurant, sondern um eine Straße in welcher du über 50 verschiedene Tapas Restaurants findest. Es gibt keinen besseren Ort, um original spanische Tapas zu essen.

5) Sightseeing: Die Stadt Madrid hat viele Sehenswürdigkeiten zu bieten, die du während dem Auslandssemester besichtigen kannst. Beispiele hierfür sind der Palast, welchen du an bestimmten Wochentagen sogar gratis von innen besichtigen kannst, Markthallen, Museen und der Retiro Park. Außerdem kann man stets durch die vielen spanischen Gassen Madrids schlendern, von welchen man auch nach Monaten in Madrid noch nicht annähernd alle gesehen hat.

6) Fußball: Falls du fußballinteressiert bist, führt für dich kein Weg an einem Besuch der beiden großen Fußballvereine Madrids vorbei. Ich kann dir vor allem Champions League Spiele von Atlético Madrid empfehlen, die Stimmung bei Abendspielen ist hier wirklich einzigartig.

**Fazit:**

Bevor ich mich mit dem Auslandssemester in Madrid beschäftigt habe, hatte ich ehrlich gesagt Madrid nie auf der Liste meiner Top-Reiseziele. Jedoch musste ich dort feststellen, wie stark ich diese Stadt unterschätzt habe. Madrid ist für mich eine der schönsten Städte, welche ich je besucht habe. Es gibt dort unglaublich viel zu entdecken und die Mischung zwischen kleinen spanischen Gassen und dem Großstadtflair, die Madrid zu bieten hat, habe ich sonst noch nirgendwo erlebt.

Final kann ich sagen, dass mir das Auslandssemester in Madrid wahnsinnig viel Spaß gemacht hat, da ich dort viele neue Personen, die spanische Kultur und die Stadt Madrid sowie deren Umgebung kennenlernen durfte. Ich kann daher jedem empfehlen, sein Auslandssemester in Madrid zu verbringen.